

Herzliche Einladung mit der Bitte um Ankündigung: Intermezzo #06 bei 18m

6. Mai 09, 18h: Lubok Spezial Linolschnitte von **Volker Pfüller**



aus: Lubok Spezial **Tierlein**



aus: Lubok Spezial **Köpfe**



aus: Lubok Spezial o.T. (**Stilleben**)

Lubok hießen in Russland Bilderbögen, die sich seit Mitte des 17. Jahrhunderts großer Beliebtheit erfreuten. Von anonymen Künstlern geschnitten, manchmal nachträglich von Hand koloriert, kamen diese volkstümlichen Drucke oft ohne oder mit wenig Text aus. Lubok heißt auch ein Verlag – ein kleiner, feiner Verlag in Leipzig, der sich – gegründet und geführt von Thomas Siemon und Christoph Ruckhäberle – darauf spezialisiert hat, Bücher herauszugeben, die (fast) vollständig aus Bildern bestehen und komplett im Hochdruck gedruckt sind: auf Druckmaschinen, die Thomas Siemon aus Druckereien landauf landab sammelte und in seiner Leipziger Werkstatt im Spinnereigelände zu neuem Leben erweckt. Dass sich in dieser kreativen Hochburg viele Künstler von der Idee begeistern lassen, sich in der klassischen Linolschnitt-Technik auszudrücken, frei von den Wünschen irgendwelcher Auftraggeber, Galeristen oder Sammler, verwundert nicht weiter – und auch für die Fans von Druckgrafik ist es mehr als attraktiv, Originalgrafik zu wahrhaft demokratischen Preisen (die Lubok-Bücher kosten zwischen 25 und 50 Euro) erwerben zu können.

Volker Pfüller, Bühnenbildner, Theatergrafiker und (inzwischen emeritierter) Illustrationsprofessor war schon früh mit dabei und füllte gleich drei Bücher im Alleingang: »Lubok spezial« bedeutet nämlich, daß nicht mehrere Künstler beteiligt sind, sondern alle Bilder von einem Künstler geschaffen werden. Nach »Stilleben« und »Köpfen« ist das dritte Lubok spezial dem Thema »**Tierlein**« gewidmet – hier tummeln sich reale Vögel, Nagetiere und Fische ebenso wie mediale und imaginierte Figuren: Haustiere stehen neben aus Film, Fernsehen und Comic bekannten, vermenschlichten Tiergestalten, frech grinsende Phantasiewesen mischen sich unauffällig-auffällig darunter. Wie schon bei den beiden Vorgänger-Büchern ist auch das dritte Lubok Spezial eine lose, aber repräsentative Sammlung, die einen Eindruck von der unerschöpflichen und phantasievollen Bildwelt des Künstlers vermittelt. Alle »Tierlein« sind dreifarbig gedruckt, von der »verlorenen Form«, der Königsdisziplin des Hochdrucks.

Der in Berlin vor allem mit seinen Plakaten für das Deutsche Theater präsen- te Künstler feiert in diesem Jahr seinen **70. Geburtstag**. Ich freue mich sehr, Sie zum Intermezzo bei 18m einladen zu können, wo die druckfrischen »Tierlein«, aber auch Köpfe und Stilleben präsentiert werden. Natürlich kann man nicht nur gerahmte Einzelblätter, sondern auch die Lubok-Bücher erwerben! Exklusiv zum Geburtstag werden die drei Pfüller-Luboks mit einer Radierung und einem eigens entworfenen Schuber als **Vorzugsausgabe** angeboten (limitierte Auflage: 30).

Gern schicke ich Ihnen weitere Informationen und printfähige Bilder. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Die Ausstellung ist zu sehen von 6.–14. Mai. Am ersten und letzten Abend wird der Künstler anwesend sein.